

## 12 Union Find

**Union-Find Datenstruktur  $\mathcal{P}$ :** Verwaltet die **Partitionierung** einer Menge  $M$ , d.h., die Zerlegung der Menge in disjunkte Teilmengen.

### Operationen

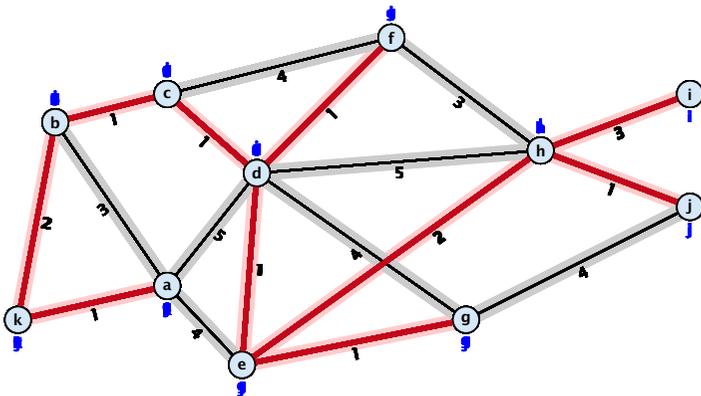
- ▶  **$\mathcal{P}$ . makeset( $x$ ):** Fügt ein Element  $x$  zu  $M$  hinzu und fügt es in eine Teilmenge  $\{x\}$  ein, d.h., erzeugt eine Teilmenge, die nur dieses Element enthält. Gibt ein **handle** für  $x$  zurück.
- ▶  **$\mathcal{P}$ . find( $x$ ):** Input: **handle** für ein Element  $x$ ; findet die Menge, die  $x$  enthält; gibt einen Repräsentanten/Identifizier für die Menge zurück.
- ▶  **$\mathcal{P}$ . union( $x, y$ ):** Input: **handles** von zwei Elementen  $x$  und  $y$ , die momentan in Mengen  $S_x$  bzw.  $S_y$  sind. Die Funktion ersetzt  $S_x$  und  $S_y$  durch  $S_x \cup S_y$  und gibt den Repräsentanten/Identifizier der neuen Menge zurück.

## 12 Union Find

### Anwendungen:

- ▶ Verwaltung von Zusammenhangskomponenten in einem **dynamischen** Graphen, der sich durch das Einfügen von Knoten und Kanten ändert.
- ▶ **Kruskals Algorithmus** für minimale Spannbäume.

## Minimaler Spannbaum (Kruskal)



### Beobachtung:

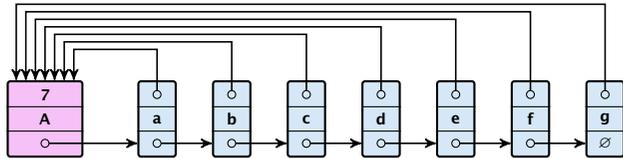
Sei  $E'$  eine Teilmenge der Kanten, und sei  $e \in E'$  eine billigste Kante aus  $E'$ , die mit Kanten aus  $E - E'$  keinen Kreis schließt. Dann gibt es einen MST, der  $e$  enthält.

## 12 Union Find

```
1 Input: ungerichteter Graph  $G=(V,E,w)$ 
2 Output: Minimaler Spannbaum von  $G$ 
3
4 Kruskal( $G$ )
5    $A = \emptyset$ 
6   foreach  $v \in V$ 
7      $v \rightarrow \text{set} = \mathcal{P} \rightarrow \text{makeset}(v \rightarrow \text{label})$ 
8   sort edges according to weight  $w$ ;
9   foreach  $(u,v) \in E$  in increasing order
10    if ( $\mathcal{P} \rightarrow \text{find}(u \rightarrow \text{set}) \neq \mathcal{P} \rightarrow \text{find}(v \rightarrow \text{set})$ )
11       $A = A \cup \{(u,v)\}$ 
12       $\mathcal{P} \rightarrow \text{union}(u \rightarrow \text{set}, v \rightarrow \text{set})$ ;
```

## Listenimplementierung

- ▶ Die Elemente einer Teilmenge werden in verketteter Liste gespeichert; jedes Listenelement bekommt zusätzlich einen Zeiger auf den Listenkopf.
- ▶ Der Listenkopf enthält den Identifier der Teilmenge und die Größe der Menge



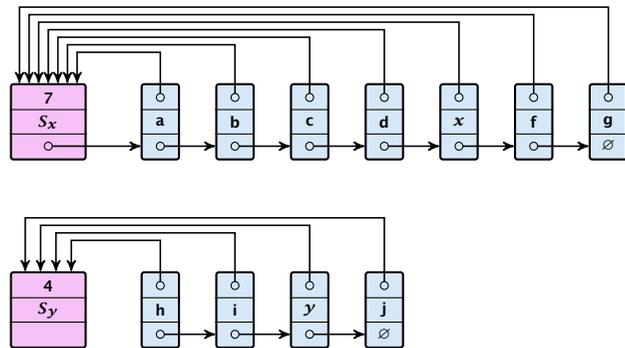
- ▶  $\text{makeset}(x)$  kann in konstanter Zeit ausgeführt werden.
- ▶  $\text{find}(x)$  kann in konstanter Zeit ausgeführt werden.

## Listenimplementierung

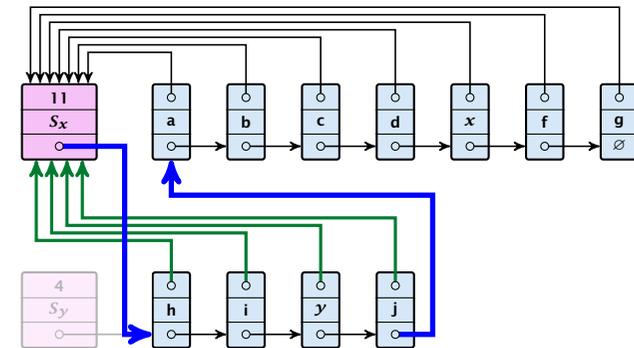
### $\text{union}(x, y)$

- ▶ Bestimme Mengen  $S_x$  und  $S_y$ .
- ▶ Durchlaufe die kleinere Liste (z.B.  $S_y$ ), und ändere alle Zeiger auf den Listenkopf, so dass sie auf den Listenkopf von  $S_x$  zeigen.
- ▶ Füge  $S_y$  am Anfang von  $S_x$  ein.
- ▶ Passe den Größeneintrag von  $S_x$  an.
- ▶ Laufzeit:  $\min\{|S_x|, |S_y|\}$ .

## List Implementation



## List Implementation



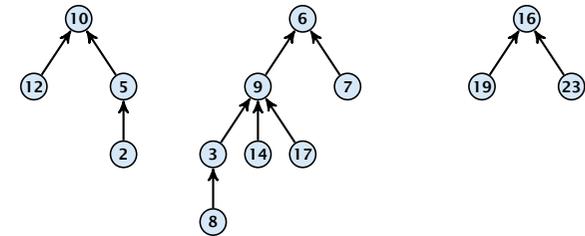
## List Implementation

### Laufzeiten:

- ▶  $\text{find}(x)$ : konstant
- ▶  $\text{makeset}(x)$ : konstant
- ▶  $\text{union}(x, y)$ :  $\mathcal{O}(n)$ .

## Baumimplementierung

- ▶ Verwalte Elemente in Bäumen.
- ▶ Die Wurzel eines Baumes dient als Identifier der jeweiligen Teilmenge.
- ▶ Nur Elternzeiger existieren; wir können den Baum nicht traversieren und z.B. all Elemente einer Teilmenge ausgeben.
- ▶ Beispiel:



Mengensystem  $\{2, 5, 10, 12\}$ ,  $\{3, 6, 7, 8, 9, 14, 17\}$ ,  $\{16, 19, 23\}$ .

## Baumimplementierung

### $\text{makeset}(x)$

- ▶ Erzeuge Baum mit einzelнем Element. Gib Zeiger auf Wurzel zurück.
- ▶ Zeit:  $\mathcal{O}(1)$ .

### $\text{find}(x)$

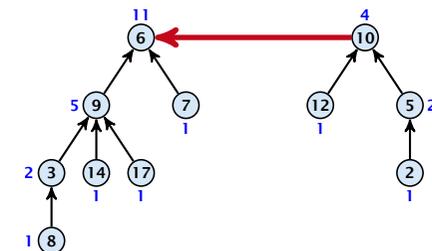
- ▶ Handle ist Zeiger auf Element;
- ▶ Starte beim Element  $x$  im Baum. Gehe aufwärts bis zu Wurzel.
- ▶ Gib Identifier der Wurzel zurück.
- ▶ Zeit:  $\mathcal{O}(\text{level}(x))$ , wobei  $\text{level}(x)$  die Distanz von  $x$  zu Wurzel des jeweiligen Baumes ist. **nicht konstant.**

## Baumimplementierung

**Trick:** wir speichern für jeden Baum zusätzlich die Anzahl der Elemente des Baumes.

### $\text{union}(x, y)$

- ▶ Führe  $a = \text{find}(x)$ ;  $b = \text{find}(y)$  aus. Dann:  $\text{link}(a, b)$ .
- ▶  $\text{link}(a, b)$  fügt den **kleineren** Teilbaum als Kind an den größeren an.
- ▶ Zusätzlich wird dabei das Groenfeld der neuen Wurzel aktualisiert.



- ▶ Laufzeit: konstant für  $\text{link}(a, b)$  + zwei  $\text{find}$ -Operationen.

## Baumimplementierung

### Lemma 1

Laufzeit für  $\text{find}(x)$  ist  $\mathcal{O}(\log n)$ .

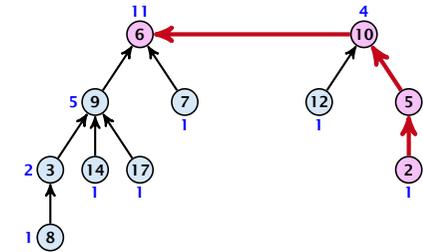
### Beweis.

- ▶ Wenn wir einen Teilbaum mit Wurzel  $c$  an einen Teilbaum mit Wurzel  $p$  anfügen, gilt nachher  $\text{size}(p) \geq 2 \text{size}(c)$ .
- ▶ Danach kann sich  $\text{size}(c)$  nicht mehr ändern, während  $\text{size}(p)$  noch weiter steigen kann (durch weitere  $\text{union}$ -Operationen).
- ▶ D.h. jeder Baum erfüllt immer  $\text{size}(p) \geq 2 \text{size}(c)$ , für eine Kante  $(p, c)$ , wobei  $p$  der Elternknoten von  $c$  ist.
- ▶ Deshalb kann die Höhe des Baumes nur  $\mathcal{O}(\log n)$  sein. □

## Pfadkomprimierung

### $\text{find}(x)$ :

- ▶ Gehe aufwärts bis zur Wurzel.
- ▶ Hänge alle **besuchten** Knoten als Kinder unter die Wurzel.
- ▶ Beschleunigt nachfolgende  $\text{find}$ -Operationen.

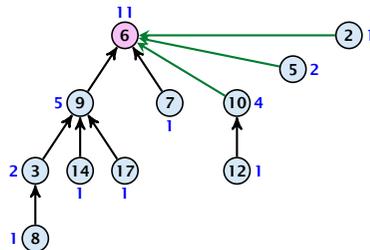


- ▶ Beachte, dass die Größenfelder jetzt nur an den Wurzeln der Teilbäume korrekt sind.

## Pfadkomprimierung

### $\text{find}(x)$ :

- ▶ Gehe aufwärts bis zur Wurzel.
- ▶ Hänge alle **besuchten** Knoten als Kinder unter die Wurzel.
- ▶ Beschleunigt nachfolgende  $\text{find}$ -Operationen.



- ▶ Beachte, dass die Größenfelder jetzt nur an den Wurzeln der Teilbäume korrekt sind.

## Pfadkomprimierung

Die asymptotische Laufzeit ändert sich durch das Hinzufügen der Pfadkomprimierung nicht.

Die worst-case Laufzeit ist immer noch nur  $\mathcal{O}(\log n)$ .

## Amortisierte Analyse

Bei der amortisierten Analyse betrachtet man nicht die Laufzeit für **eine** Operation, sondern die **durchschnittliche** Laufzeit über eine Folge von Operationen (auf höchstens  $n$  Elementen beginnend mit leerer Menge).

- ▶ Die Listenimplementierung hat eine amortisierte Laufzeit von  $\mathcal{O}(\log n)$  für **union**, und  $\mathcal{O}(1)$  für **makeset**, und **find**.
- ▶ Die Baumimplementierung hat eine amortisierte Laufzeit von  $\mathcal{O}(\log^* n)$  für alle Operationen.

$\log^* n$  kann man sich folgendermaßen vorstellen. Man gibt  $n$  in den Taschenrechner ein, und zählt wie oft man die log-Taste drücken muß damit man eine Zahl  $\leq 1$  erhält. Falls  $n$  die Anzahl der Atome im (beobachtbaren) Universum ist dann ist  $\log^* n = 5$ .

## Laufzeit Kruskal

- ▶ Der Algorithmus sortiert die Kanten gemäß Gewicht; Laufzeit  $\mathcal{O}(m \log m)$
- ▶ Dann läuft er über alle Kanten; für jede Kante führt er 2 find-Operationen aus und ggf. eine union-Operation.  $\mathcal{O}(m \log^* m)$

Insgesamt:  $\mathcal{O}(m \log m)$  (dominiert durch das Sortieren der Kanten)